



**Gebrauchsinformation: Information für den Anwender**

## **Allergocrom® Augentropfen 20 mg/ml Augentropfen**

Wirkstoff: Natriumcromoglicat (Ph.Eur.)

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Allergocrom® Augentropfen jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einigen Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### **Diese Packungsbeilage beinhaltet:**

1. Was sind Allergocrom® Augentropfen und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Allergocrom® Augentropfen beachten?
3. Wie sind Allergocrom® Augentropfen anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Allergocrom® Augentropfen aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### **1. Was sind Allergocrom® Augentropfen und wofür werden sie angewendet?**

Allergocrom® Augentropfen sind Augentropfen gegen allergisch bedingte Bindehautentzündung.

Allergocrom® Augentropfen werden angewendet bei allergisch bedingter, akuter und chronischer Bindehautentzündung (Konjunktivitis), z. B. Heuschnupfen-Bindehautentzündung, Frühlingkatarrh ((Kerato-) Konjunktivitis vernalis).

### **2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Allergocrom® Augentropfen beachten?**

**Allergocrom® Augentropfen dürfen nicht angewendet werden,**

wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Natriumcromoglicat (Ph.Eur.) oder einen der sonstigen Bestandteile von Allergocrom® Augentropfen sind. Auch schon bei Verdacht auf eine allergische Reaktionslage gegen Allergocrom® Augentropfen ist ein erneuter Kontakt unbedingt zu vermeiden.

### **Bei Anwendung von Allergocrom® Augentropfen mit anderen Arzneimitteln:**

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

### **Hinweis:**

Falls Sie zusätzlich andere Augentropfen oder Augensalben anwenden, sollten Sie einen zeitlichen Abstand von 15 Minuten zwischen den Anwendungen der einzelnen Präparate einhalten. Augensalben sollten Sie stets als letztes anwenden.

### **Schwangerschaft und Stillzeit**

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Beim Menschen gibt es bisher keinen Hinweis für eine frucht-schädigende Wirkung, jedoch reichen die vorhandenen Erfahrungen für eine endgültige Abschätzung des Risikos nicht aus. Der Wirkstoff wird in geringen Mengen in die Muttermilch ausgeschieden.

Allergocrom® Augentropfen sollten daher im ersten Drittel der Schwangerschaft aus Sicherheitsgründen nicht oder nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abschätzung angewendet werden. Auch im weiteren Schwangerschaftsverlauf und während der Stillzeit darf eine Anwendung von Allergocrom® Augentropfen nur unter entsprechender Nutzen-Risiko-Abschätzung durch den behandelnden Arzt erfolgen.

### **Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

Dieses Arzneimittel beeinflusst unmittelbar nach der Anwendung für wenige Minuten die Sehleistung. Warten Sie daher, bis die Trübung des Sehens vorübergegangen ist, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen, ohne sicheren Halt arbeiten oder Maschinen bedienen.

### **Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Allergocrom® Augentropfen**

Grundsätzlich dürfen bei allergischen Bindehautentzündungen keine Kontaktlinsen getragen werden. Wenn der Augenarzt in Ausnahmefällen das Tragen von Kontaktlinsen gestattet, ist folgendes zu beachten: Nehmen Sie die Kontaktlinsen vor dem Eintropfen heraus, und setzen Sie diese erst 15 Minuten nach dem Eintropfen wieder ein.

Benzalkoniumchlorid kann Reizungen am Auge hervorrufen. Vermeiden Sie Kontakt mit weichen Kontaktlinsen. Benzalkoniumchlorid kann zur Verfärbung weicher Kontaktlinsen führen. Kontaktlinsen müssen Sie vor der Anwendung entfernen und dürfen diese frühestens 15 Minuten nach der Anwendung wieder einsetzen.

### **3. Wie sind Allergocrom® Augentropfen anzuwenden?**

Wenden Sie Allergocrom® Augentropfen immer genau nach der Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis: Erwachsene und Kinder tropfen 4 mal täglich 1 Tropfen in den Bindehautsack jedes Auges.

Die Tagesdosis kann durch Erhöhung der Applikationshäufigkeit auf 6 mal täglich 1 Tropfen gesteigert und auch auf 8 mal täglich 1 Tropfen verdoppelt werden.

Augentropfen sollten grundsätzlich so angewendet werden, dass ein Kontakt des Tropfers mit Auge oder Gesichtshaut



**URSAPHARM**  
ARZNEIMITTEL GMBH & CO. KG





vermieden wird. Schrauben Sie die Schutzkappe ab, legen Sie den Kopf etwas zurück, ziehen Sie das Unterlid etwas vom Auge ab und bringen Sie durch leichten Druck auf die Flasche einen Tropfen in den Bindehautsack. Schließen sie langsam die Augenlider. Nach Gebrauch soll die Flasche wieder sorgfältig verschlossen werden.

Sie sollten auch nach dem Abklingen der Beschwerden die Behandlung mit Allergocrom® Augentropfen so lange fortführen, wie Sie den allergisierenden Substanzen (Hausstaub, Pilzsporen, Pollen usw.) ausgesetzt sind.

Der Therapieeffekt ist regelmäßig durch den Augenarzt zu kontrollieren. Nach guter Stabilisierung der klinischen Symptomatik ist ein Versuch zur Reduktion der Dosis durch den Augenarzt gerechtfertigt.

Wenn Sie Allergocrom® Augentropfen über einen längeren Zeitraum anwenden wollen, sollten Sie die Notwendigkeit der Behandlung vom Arzt feststellen lassen.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Allergocrom® Augentropfen zu stark oder zu schwach ist.

**Wenn Sie eine größere Menge Allergocrom® Augentropfen angewendet haben, als Sie sollten**

sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Eine kurzfristige Überdosierung von Allergocrom® Augentropfen führt zu keinen bekannten Nebenwirkungen. Sollte z. B. ein Kind die Lösung trinken, besteht keine Gefahr einer Vergiftung.

**Wenn Sie die Anwendung von Allergocrom® Augentropfen vergessen haben,**

wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, sondern holen Sie die Anwendung so schnell wie möglich nach, und dosieren Sie anschließend mit gleicher Menge und im gleichen Zeitabstand/Rhythmus wie oben angegeben bzw. von Ihrem Arzt verordnet weiter.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann Allergocrom® Augentropfen Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig: mehr als 1 Behandelter von 10	Häufig: 1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich: 1 bis 10 Behandelte von 1.000	Selten: 1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten: weniger als 1 Behandelter von 10.000	
Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar.	

**Mögliche Nebenwirkungen:**

Sehr selten kann es zu Augenbrennen, Bindehautschwellung (Chemosis), Fremdkörpergefühl sowie zu einer gesteigerten Durchblutung der Bindehaut (konjunktivale Hyperämie) kommen. Sehr selten wurde über schwere generalisierte anaphylaktische Reaktionen mit Bronchospasmen im Zusammenhang mit einer Natriumcromoglicat-Therapie berichtet. Im Allgemeinen klingen die Beschwerden spontan ab. Bei stärkeren Beschwerden, insbesondere bei Verdacht der Überempfindlichkeit gegen Allergocrom® Augentropfen, ist ein Arzt aufzusuchen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

**5. Wie sind Allergocrom® Augentropfen aufzubewahren?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Nicht über 25 °C lagern.

**Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch**

Allergocrom® Augentropfen nach Anbruch 6 Wochen verwendbar.

**6. Weitere Informationen**

**Was Allergocrom® Augentropfen enthalten:**

Der Wirkstoff ist Natriumcromoglicat (Ph.Eur.) 20 mg/ml. Die sonstigen Bestandteile sind Benzalkoniumchlorid (Konservierungsmittel), Natriumedetat (Ph.Eur.), Glucose-Monohydrat (Ph.Eur.), Wasser für Injektionszwecke

**Wie Allergocrom® Augentropfen aussehen und Inhalt der Packung:**

Allergocrom® Augentropfen sind klare, farblose bis leicht gelb gefärbte Augentropfen, die in 10 ml Kunststoffflaschen mit Schraubverschluss abgefüllt sind.

Jede Packung enthält 1 Kunststoffflasche mit Schraubverschluss.

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:**

URSAPHARM, Industriestr., D-66129 Saarbrücken, Tel.: 06805/92 92-0, Fax: 06805/92 92-88, Email: info@ursapharm.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im: **Januar 2008**

Weitere Darreichungsformen:

Allergocrom® Nasenspray: 15 ml Lösung (konservierungsmittelfrei)

Allergocrom® Kombipackung mit 10 ml Augentropfen und 15 ml Nasenspray-Lösung (konservierungsmittelfrei)

Allergo-COMOD® Augentropfen: 10 ml Augentropfen (konservierungsmittelfrei)

Allergo-COMOD® Nasenspray: 15 ml Lösung (konservierungsmittelfrei)

*Liebe Patientin! Lieber Patient!*

*Bitte vermeiden Sie den Kontakt von Allergocrom® Augentropfen mit Textilien, da nach dem Waschen Fleckenbildung möglich ist.*

